




# Dell DR Series-System

## Versionshinweise für Version 3.1



# Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG liefert wichtige Informationen, mit denen Sie den Computer besser einsetzen können.
-  **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS macht darauf aufmerksam, dass bei Nichtbefolgung von Anweisungen eine Beschädigung der Hardware oder ein Verlust von Daten droht, und zeigt auf, wie derartige Probleme vermieden werden können.
-  **WARNUNG:** Durch eine WARNUNG werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

**Copyright © 2014 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.** Dieses Produkt ist durch US-amerikanische und internationale Urheberrechtsgesetze und nach sonstigen Rechten an geistigem Eigentum geschützt. Dell™ und das Dell Logo sind Marken von Dell Inc. in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Geltungsbereichen. Alle anderen in diesem Dokument genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind möglicherweise Marken der entsprechenden Unternehmen.

2014 - 07

Rev. A12


# Inhaltsverzeichnis


<b>1 DR Series-System Versionshinweise.....</b>	<b>4</b>
Upgrade-Notizen.....	4
Überprüfen der Systeminformationen.....	4
DR Series-System: Laufwerk- und Systemkapazitäten.....	5
Unterstützte Software und Hardware.....	6
Was ist neu in dieser Version?.....	6
Offene Probleme.....	7
Bekannte Probleme und Lösungen.....	12
Lösungen für ältere Versionen.....	16
<b>2 Wie Sie Hilfe bekommen.....</b>	<b>41</b>
Weitere nützliche Informationen.....	41
Kontaktaufnahme mit Dell.....	42
Ausfindig machen der Service-Tag-Nummer.....	42
Feedback zur Dokumentation.....	42

# DR Series-System Versionshinweise

Die Versionhinweise für 3.1 sind als Ergänzung der Dell DR Series-Systemdokumentation gedacht. Lesen Sie für die vollständige Liste der DR Series-Systemdokumentationen den Abschnitt [Weitere nützliche Informationen](#).

Die Versionhinweise enthalten Details zu der auf den Dell DR Series-Systemen vorinstallierten Systemsoftware. Es sind darin auch die neuesten Aktualisierungen, bekannte Probleme, Lösungen und andere Informationen dokumentiert.

 **ANMERKUNG:** Anweisungen zum Konfigurieren von DR Rapid-Geräten finden Sie im *Dell DR Series System Administrator Guide* (Dell DR Series-Administratorhandbuch). Das Handbuch ist unter [dell.com/powervaultmanuals](http://dell.com/powervaultmanuals) verfügbar.

 **ANMERKUNG:** Es wird empfohlen, dass Sie nach den aktuellsten von Dell erhältlichen Versionen der DR Series-Systemdokumentation suchen.

## Upgrade-Notizen

Dieses Thema enthält wichtige Informationen für Benutzer, die ein Upgrade auf Version 3.1 durchführen.

- Wenn Sie NetVault Backup (NVBU) 9.2 verwenden, führen Sie **kein** Upgrade Ihrer RDA mit dem NVBU Standalone-Paket durch. Dies liegt daran, dass NVBU 9.2 mit 2.1 RDA mit NVBU Plug-In kompatibel ist, aber nicht das 3.0.0.x RDA mit NVBU Plug-In. Wenn Sie NVBU 10.0 verwenden, können Sie das 3.0.0.2-Plug-in weiterhin verwenden. Es ist nicht notwendig, das Plug-In zu aktualisieren. Weitere Informationen zur RDA mit NVBU-Kompatibilität finden Sie unter „NetVault Backup (NVBU) Compatibility“ im *Dell DR Series System Interoperability Guide* (Handbuch für die Interoperabilität).
- Wenn Sie NetBackup verwenden, müssen Sie das optimierte synthetische Attribut-Flag auf dem Datenträger-Pool einstellen, wenn Sie optimierte synthetische Sicherungen implementieren möchten. Dies betrifft nur die Containers, die in Version 2.1 erstellt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren von NetBackup für optimierte synthetische Backups im *Dell DR Series System Administrator Guide* (Administratorhandbuch für das Dell DR Series-System).
- Wenn Sie 3.0.x Treiber für Rapid NFS und Rapid CIFS verwenden, müssen Sie diese auf die 3.1-Treiber aktualisieren, damit die Replikation ordnungsgemäß funktioniert.

Die folgenden Informationen gelten für Benutzer, die ein Upgrade von Software-Version 2.1 durchführen.

- Wenn Sie 2.x RDA mit OST-Plug-In installiert haben, **müssen** Sie es zuerst deinstallieren und dann die Version 3.x des Plug-Ins installieren. Das liegt daran, dass sich der Name des Plug-Ins seit 3.0.0.1 geändert hat.

## Überprüfen der Systeminformationen

Stellen Sie vor der Fehlerbehebung auf allen Systemen der DR Series sicher, dass die installierte DR Series-Systemsoftware auf dem neuesten Stand ist. Die zugehörigen Treiber, Software und Firmware stehen unter [dell.com/support](http://dell.com/support) zur Verfügung.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um die neuesten Treiber und Firmware für Ihr System herunterzuladen:

1. Gehen Sie zu [dell.com/support](http://dell.com/support) und geben Sie Ihre Service-Tag-Nummer ein oder navigieren Sie zu Ihrem Produkt.

2. Klicken Sie auf **Treiber und Downloads**.
3. Klicken Sie auf **Alle Treiber anzeigen**.
4. Bestätigen Sie, dass Sie das richtige Produkt ausgesucht haben, um mit der Suche nach allen zugehörigen Treibern, Software und Firmware zu beginnen.

Für Informationen über die Vorgehensweise zur Überprüfung der aktuellen Version der installierten DR Series Systemsoftware lesen Sie bitte *Dell DR Series System Administrator Guide* (Administratorhandbuch für das Dell DR Series System) oder das *Dell DR Series System Command Line Reference Guide* (Befehlszeilenreferenzhandbuch für das Dell DR Series-System) auf [dell.com/powervaultmanuals](http://dell.com/powervaultmanuals).

## DR Series-System: Laufwerk- und Systemkapazitäten

Das DR Series-System gibt es in folgenden Arten:

**DR4000-System** Besteht aus vorinstallierter Systemsoftware des DR Series-Systems auf einer modifizierten Dell PowerEdge R510-Geräteplattform.

**DR4100-System** Besteht aus vorinstallierter Systemsoftware des DR Series-Systems auf einer modifizierten Dell PowerEdge R720xd-Geräteplattform.

**DR6000-System** Besteht aus vorinstallierter Systemsoftware des DR Series-Systems auf einer modifizierten Dell PowerEdge R720xd-Geräteplattform.



**ANMERKUNG:** Das DR6000 unterscheidet sich von dem DR4100, da es eine höhere Ebene von eingeschlossener System-Hardware enthält. Die DR4100-Hardware-Konfigurationen würden nicht den Hardware-Anforderungen der DR6000-Plattform entsprechen.

**DR2000v-System** Eine virtuelle Maschinen (VM)-Vorlage des DR Series-Systems. Weitere Informationen zu den unterstützten virtuellen Plattformen finden Sie im *Dell DR Series System Interoperability Guide* (Handbuch für die Interoperabilität).

Die folgende Tabelle 1 definiert die Kapazität des internen Systemlaufwerks und die verfügbare physische Kapazität in Dezimal- und Binärwerten für die physischen DR Series-Hardwaregeräte. Die aufgeführten Kapazitätswerte entsprechen der internen Laufwerkskapazität und der verfügbaren physischen Kapazität, die für die jeweilige Restkapazität in den des DR Series-Systems angepasst wurden. Die in Tabelle 2 aufgeführten Kapazitätswerte entsprechen den verfügbaren Speicherkapazitäten pro virtuellem Maschinen-BS für das DR2000v.




**ANMERKUNG:** In der folgenden Tabelle stehen die Abkürzungen TB und GB für Terabyte und Gigabyte (Dezimalwerte) und die Abkürzung TiB für Tebibyte (Binärwerte). Tebibyte sind standardbasierte binäre Vielfache eines Byte und stellen eine Einheit für digitale Informationsspeicher dar.

**Tabelle 1. Laufwerk und verfügbare physische Kapazität**

System Laufwerkskapazität	9 Festplattenkapazität (12 DRV RAID6 mit Hot Spare) (Dezimal)	9 Festplattenkapazität (12 DRV RAID6 mit Hot Spare) (Binär)	Logische Kapazität insgesamt zu einem Einsparungsverhältnis von 15:1 (Dezimal)	Logische Kapazität insgesamt zu einem Einsparungsverhältnis von 15:1 (Binär)
4 TB (nur DR6000-Systeme)	36 TB	32,74 TiB	540 TB	491,1 TiB
3 TB (nur DR4100, DR6000-Systeme)	27 TB	24,56 TiB	405 TB	368,4 TiB
2 TB	18 TB	16,37 TiB	270 TiB	245,55 TB

System Laufwerkskapazität	9 Festplattenkapazität (12 DRV RAID6 mit Hot Spare) (Dezimal)	9 Festplattenkapazität (12 DRV RAID6 mit Hot Spare) (Binär)	Logische Kapazität insgesamt zu einem Einsparungsverhältnis von 15:1 (Dezimal)	Logische Kapazität insgesamt zu einem Einsparungsverhältnis von 15:1 (Binär)
1 TB	9 TB	8,18 TiB	135 TB	122,7 TiB
600 GB (Nur DR4x00 System)	5,4 TB	4,91 TiB	81 TB	73,65 TiB
300 GB (Nur DR4x00 System)	2,7 TB	2,46 TiB	41 TB	36,9 TiB

 **ANMERKUNG:** 300 GB DR4x00 Series-Systeme unterstützen keine externen Erweiterungsfachgehäuse.

Lesen Sie für Informationen über die externe Datenspeicherkapazität in den Erweiterungsfachgehäusen DR Series Expansion Shelf (DR Series Erweiterungsfach) im *Dell DR Series System Administrator Guide* (Dell DR Series-Systemadministratorhandbuch) auf [dell.com/powervaultmanuals](http://dell.com/powervaultmanuals).

Die in Tabelle 2 aufgeführten Kapazitätswerte der verfügbaren Kapazität pro VM-Plattform für das DR2000v.

**Tabelle 2. Verfügbare Kapazitäten und virtuelle Maschinen – Unterstützte Betriebssysteme für das DR2000v**

Plattform	1 TB	2 TB	4 TB
ESX 5.0	Ja	Ja	k. A.
ESX 5.1	Ja	Ja	k. A.
ESX 5.5	Ja	Ja	Ja
Hyper-V-2012 R2	Ja	Ja	Yes
2012 Hyper-V	Ja	Ja	Ja

## Unterstützte Software und Hardware

Lesen Sie für eine vollständige Liste der auf dem Dell DR Series-System unterstützten Hardware und Software das *Dell DR Series System Interoperability Guide* (Dell DR Series-Systemkompatibilitätshandbuch) auf [dell.com/support/manuals](http://dell.com/support/manuals).

## Was ist neu in dieser Version?

Im Folgenden finden Sie eine Liste der wesentlichen Verbesserungen in dieser Version:

- **DR2000v virtuelle Appliance** – Eine virtuelle Maschinen (VM)-Vorlage in verschiedenen Kapazitäten, die auf einer vorhandenen VM-Infrastruktur bereitgestellt werden kann. Ein physisches DR Series-System, auf dem Version 3.1 ausgeführt wird, dient als Lizenzserver für die DR2000v virtuelle Appliance. Ein DR2000v muss sich mit einem physischen DR Series-System, auf dem Version 3.1 ausgeführt wird, registrieren, um eine Lizenz zu erhalten. Weitere Details zu den Unterstützten VM-Plattformen finden Sie im *Dell DR Series System Interoperability Guide* (Handbuch für die Interoperabilität).
- **Kaskadierte Replikation** – Ein Ziel-Replikat kann nun optional an eine dritte Adresse, kaskadiertes Replikat genannt, für eine zusätzliche Kopie kaskadiert werden. Die kaskadierte Replikation ermöglicht einem oder mehreren Containern die Replikation von einem Quellsystem auf ein primäres Ziel und dann auf ein sekundäres Ziel. Drei Systeme werden derzeit in einer kaskadierten Konfiguration unterstützt, sodass zwei Kopien der Quelldaten, eine auf dem primären Ziel und eine andere auf dem sekundären Ziel, zur Verfügung stehen.
- **Replikations-Seeding** - Dies ist ein Prozess auf einem Quell-DR Series-System, das alle eindeutigen Datenblöcke aus dem Container erfasst und sie auf dem Zielgerät speichert. Dies ist hilfreich, wenn ein neues Replikation-DR Series-

Zielsystem eingerichtet werden muss, die Menge der zu replizierenden Daten sehr groß oder die Netzwerk-Bandbreite niedrig ist. Sie können ein Seed-Replikat der Datenquelle auf einem Drittanbieter-Gerät, wie z. B. einer CIFS-Freigabe speichern. Diese Freigabe kann auch mehrere USB-Laufwerke zum einfachen Transport umfassen. Sie können dann das Gerät zu dem gewünschten Speicherort transportieren und dem Ziel-Zugriff auf das gleiche Gerät geben; und somit das Ziel mit einer Kopie der Daten aus der Quelle versorgen. Sobald das Seeding abgeschlossen ist, wird die Replikation zwischen der Quelle und dem Ziel aktiviert und die erneute Replikations-Synchronisierung wird ausgeführt, um alle ausstehenden Datenübertragungen abzuschließen. Dadurch wird die kontinuierliche Replikation ausgeführt, die den Datenverkehr im Netzwerk erheblich verringert und die Daten können mit dem Ziel in kurzer Zeit synchronisiert und repliziert werden.

- Unterstützung der Installation des SSL-Zertifikats in der GUI – Für zusätzliche Sicherheit können Sie jetzt das werkseitig von Dell installierte selbstsignierte Zertifikat durch ein anderes Zertifikat, z. B. mit einem anderen von einer Drittanbieter-Zertifizierungsstelle signiertem, ersetzen.
- Restore Manager – Diese Funktion wurde aktualisiert und enthält die Funktionen, die erforderlich sind, um eine Wiederherstellung auf 3.1 auszuführen.
- Time Navigator wird jetzt unterstützt.
- Rapid NFS und -CIFS sind mit Oracle RMAN für das DR6000 qualifiziert.
- Unterstützung wurde hinzugefügt, damit Mounts von Unterverzeichnissen für NFS innerhalb eines Containers erlaubt sind.
- DR Rapid-Verschlüsselung wird jetzt unterstützt.
- Verschlüsselung für RDA mit OST-gesteuerte op-dup-Replikation wird jetzt unterstützt.
- RDA mit vRanger wird nun unterstützt. Weitere Informationen finden Sie in *vRanger Integration Guide Dell DR Series Systems* (vRanger Integrationshandbuch Dell DR Series-Systems) unter: <http://documents.software.dell.com/vRanger/>.

## Offene Probleme

ID	Problem	Problemlösung
21194	Es treten Probleme mit der Verwendung von Windows Computer Manager bei dem Zugriff auf lokale Benutzer und Gruppen auf.	Das Windows-Computer-Manager-Snap-In wird für freigegebene Ordner nur mit der Freigegebene Ordner-Funktion zum Bearbeiten von bestimmten Benutzern und Gruppen für den Zugriff auf gemeinsam genutzte Ordner unterstützt. Andere Snap-In-Funktionen in Windows Computer Manager werden nicht unterstützt.
21181	In der GUI werden nach einer erfolgreichen Registrierung die Lizenzregistrierungsdetails nicht aktualisiert, wenn Sie versuchen Informationen der Registrierung zu bearbeiten und zu speichern.	Sie können mithilfe des CLI-Befehls <code>virtual_machine --update</code> die Informationen aktualisieren.
20870	Es werden möglicherweise RPC-Replikationsfehler während der Replikation vom Quell-DR Series-System auf das Ziel-DR Series-System angezeigt.	Die primären und sekundären Replikationsziele müssen dieselben MTU-Einstellungen haben. Die Replikation wird fortgesetzt, nachdem der MTU-Wert auf den des Replikat-Ziels eingestellt wurde.
20553	Bestimmte umount-Optionen funktionieren nicht für Rapid NFS.	Die Optionen <code>-f</code> und <code>-l</code> werden nicht im <code>rdnfs Unmount</code> -Vorgang unterstützt.

ID	Problem	Problemlösung
20539	Nach der Installation von Rapid CIFS-Filtertreiber wird eine falsche Treiber-Version angezeigt.	Wenn am Ende der erfolgreichen Installation die Version des Treibers, die geladen wird (was durch rdciifsctl.exe driver -q überprüft werden kann) niedriger ist als die Version des installierten Pakets (unter Systemsteuerung > Installierte Produkte), sollten Sie den Computer neu starten. Dieses Problem kann auftreten, wenn das Umbenennen/ Löschen von Treiberdateien auf dem System fehlschlägt.
20456	Fehler bei der Installation der SSL-Zertifikat-Datei in der GUI auf Internet Explorer (IE), wenn Remotedesktop verwendet wird.	Beim Hochladen der Datei verwendet GUI den Dateinamen mit dem vollständigen Pfad, was beim Hochladen auf einem lokalen System funktioniert. Bei der Verwendung von RDP müssen Sie in den Internet Explorer-Browser-Einstellungen den „lokalen Verzeichnispfad einschliessen...“ deaktivieren, wie im Folgenden dargestellt. <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klicken Sie unter Internetoptionen &gt; Sicherheit, im Bereich „Internet“ oder „Intranet“ auf <b>Stufe anpassen</b>.</li> <li>2. Führen Sie in den Sicherheitseinstellungen einen Bildlauf nach unten zu <b>Lokalen Verzeichnispfad beim Hochladen von Dateien auf einen Server einschliessen</b> durch und stellen Sie sicher, dass dies nicht ausgewählt ist.</li> <li>3. Klicken Sie auf <b>OK</b> und aktualisieren Sie den Browser.</li> </ol>
20426	Der Replikations-Datenverkehr, der so konfiguriert ist, dass er über einen zugeordneten Bond laufen soll, läuft aber immernoch durch den standardmäßigen Bond (bond0).	Wenn Sie möchten, dass der Replikations-Datenverkehr durch eine andere Bond-Schnittstelle laufen soll, wenden Sie sich an den technischen Support, um die Route zu aktualisieren.
20424	Die folgende Meldung wird eventuell auf der Konsole angezeigt: „vx_nospace...“, auch wenn das System weiterhin über Speicherplatz verfügt.	Diese Meldung ist das Ergebnis des Versuchs, einen großen zusammenhängenden Block zuzuweisen. Die Zuweisung des zusammenhängenden Blocks kann fehlschlagen. In diesem Fall fährt die Zuweisung fort ohne den Versuch, die Datei zusammenhängend, zu behalten. Der vx_nospace-Fehler kann angezeigt werden, und diese Meldung kann ignoriert werden.
20188	Bei der Verwendung der kaskadierten Replikation für eine große Anzahl von Dateien (1 Mio. +) kann es einige Zeit in Anspruch nehmen, um die eigentlichen Dateien auf dem sekundären Ziel anzuzeigen.	Die Namespace-Resynchronisierung muss auf dem Quell- und dem primären Ziel beendet werden und dann muss die Datenübertragung auf beiden beginnen, bevor die Daten an das sekundäre Ziel übertragen werden. Nachdem die Namespace-Resynchronisierung auf der ersten Replikation abgeschlossen ist, startet die Resynchronisierung auf dem zweiten Paar. Bis zum Abschluss der Namespace-Resynchronisierung auf dem zweiten Paar werden keine Daten übertragen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Namespace-Resynchronisierung schneller ausgeführt wird und der Snapshot gelöscht werden kann.



ID	Problem	Probleumlösung
20009	Der Benutzer kann eine Datei/ein Verzeichnis in der Freigabe/auf dem Container erstellen/schreiben, auch wenn der Benutzer nur über Leseberechtigung (Dateiebene/Sicherheitsebene) auf der Freigabe verfügt.	Sie können Schreib-/Erstellen-Vorgänge für eine bestimmte Domäne blockieren, indem Sie eine zusätzliche 'Deny' 'write' acl („Verweigern“ „Schreiben“-acl) für diesen Benutzer hinzufügen. (Dieses Problem tritt auf dem Windows 2008-Client auf.)
19975	Es muss eine Möglichkeit zum Herunterfahren des DR Series-Systems mithilfe einer USV nach einem Stromausfall geben.	Lesen Sie den folgenden Artikel, um weitere Informationen über den shutdown-Befehl (Herunterfahren) in der IPMI-Schnittstelle zu erhalten: <a href="http://www.dell.com/downloads/global/power/ps4q04-20040204-murphy.pdf">http://www.dell.com/downloads/global/power/ps4q04-20040204-murphy.pdf</a>
19552	Wenn es keine Daten zu replizieren gibt (z. B. bei einem INSYNC-Replikations-Status) gibt die Replikationsstatistik eventuell an, dass auf einem Ziel nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist, auch wenn das Ziel über ausreichend Speicherplatz verfügt.	Dies tritt auf, da der Replikationsvorgang entdeckt hat, dass nicht genügend Zielspeicherplatz vorhanden war, als noch ausstehende Daten zur Replikation vorhanden waren, die aber zu einem späteren Zeitpunkt entfernt wurden und die Replikation INSYNC war. Wir fragen keinen Zielspeicherplatz ab, wenn eine Replikation im Leerlauf ist. Ein ähnlicher Fall ist, wir geben nicht an, wenn der Zielspeicherplatz voll ist, wenn keine Daten zur Replikation vorhanden sind. Eine Fehlermeldung in den Replikationsstatistiken macht nur Sinn, wenn die Replikation nicht synchron ist.
19485	Hinzufügen eines Hostnamens funktioniert nicht, wenn Sie FQDN verwenden und der Hostname Buchstaben enthält.	Sie können Namen hinzufügen, sofern der Name nur Zahlen enthält und es sich nicht um einen FQDN handelt, in dem Punkte in der Namen-Zeichenkette verwendet werden.
19186	Wenn Sie den Hostnamen oder den Domänennamen nach der Einrichtung des DR Rapid-Plug-in ändern, erhalten Sie eventuell den falschen Absicherungsmodus-Passthrough oder Deduplizierung.	Deinstallieren Sie den DR Rapid Plug-In und installieren Sie in erneut, damit diese Informationen richtig eingestellt werden.
18848	Wenn Sie im Browser Internet Explorer 9 und 10 von der <b>Globalen Ansicht</b> her zu einer DR Series-System navigieren und sich dann von dem System abmelden und zur <b>Globalen Ansicht</b> zurückkehren, werden Sie vom Computer abgemeldet, auf dem die <b>Globale Ansicht</b> läuft.	Dieses Problem tritt nicht bei anderen unterstützten Webbrowsern auf. Informationen für Browser finden Sie im <i>Dell DR Series System Interoperability Guide</i> (Dell Handbuch für die Interoperabilität für das System der DR-Serie).
18837	Manuelle Änderungen an der Rapid NFS rdnfs.cfg Datei werden zwischen Plug-in-Updates nicht beibehalten.	Ändern Sie manuell die rdnfs.cfg nach der Aktualisierung des Plug-Ins. Dies wird in zukünftigen Versionen behoben.
18178	Das AIO-Stress-Tool schlägt bei Verwendung von Rapid NFS fehl.	Rapid NFS, das FUSE verwendet, unterstützt keine AIO.
18501	Schnelle NFS-Leistung fällt signifikant bei parallelen NFS-Aufnahmen aus demselben Client ab.	Bei der Verwendung von Rapid NFS auf dem Client wird empfohlen, dass Sie NFS nicht von demselben Client zu dem DR Series-System gleichzeitig ausführen, da sich dies auf die Gesamtleistung auswirkt.

ID	Problem	Problemlösung
18459	Die Systemreplikations-Datenverkehr-Affinität ist standardmäßig bond0. Wenn die Affinität für eine andere Schnittstelle konfiguriert ist (z. B. bond1), wird der Befehl <code>network --show</code> weiterhin die Replikationsaffinität für den Standard bond0 sowie für eine neu konfigurierte Schnittstelle (z. B. bond1) zeigen. Dies ist eine falsche Darstellung für die Standardschnittstelle bond0.	Der tatsächliche Datenverkehr wird intern konfiguriert, um nur die neue Schnittstelle (z. B. bond1) zur Übertragung von Daten zu verwenden.
18144	Der Fehler <code>File name too long</code> (Dateiname zu lang) wird angezeigt, wenn Sie versuchen, eine Verzeichnisstruktur zu erstellen, die 522 Verzeichnisse überschreitet.	Der Grenzwert auf einem Pfad in einem Mount-Punkt sind 4096 Byte.
18022	Windows 2008 und neuere Server können keine lokalen Benutzer (außer dem Administrator) zu Zugriffskontrolllisten (Access Control Lists, ACLs) zuweisen. Windows 2008 und später fragt die lokalen Benutzer auf der DR Series-Plattform nicht ab.	Weisen Sie Zugriffssteuerungslisten (ACLs) dem integrierten Administrator-Benutzer auf der DR Series zu, wenn Sie Windows 2008 und höher verwenden.
17661	Wenn das Kabel von einer Netzwerkschnittstelle entfernt wird und das Netzwerk neu gestartet wird, bekommt die Schnittstelle keine IP. Wenn Sie das Kabel erneut einstecken, müssen Sie das Netzwerk neu starten, um eine IP zu erhalten.	Stellen Sie sicher, dass die Schnittstellen, die Sie hinzufügen oder ändern möchten, angeschlossen sind, wenn Sie Änderungen am <b>erweiterten Netzwerk</b> vornehmen. Um das Netzwerk neu zu starten, geben Sie auf der CLI-Befehlszeile <code>network --restart</code> ein.
17437	Wenn die optimierte DR Rapid-Duplizierungs-Replikation während eines Datenkopiervorgangs fehlschlägt, wird eine nicht-optimierte Replikation durchgeführt, sobald die Geräte wieder verfügbar sind.	Brechen Sie für die Durchführung des Datenkopiervorgangs unter Verwendung der optimierten Replikation die nicht-optimierte Replikation ab und starten Sie einen neuen Datenkopiervorgang.
17294	Eine NVBU Sicherung wird angehalten, wenn das DR-Series-System in den Wartungsmodus übergeht, da sie in diesem Fall in einen schreibgeschützten Zustand übergeht.	Starten Sie den Datenkopiervorgang neu, nachdem das DR-Series-System in den Betriebsmodus gegangen ist.
17206	Mit dem erweiterten Netzwerk können Sie die IP einer Schnittstelle ändern, die Teil eines Replikationslinks ist.	Erlangen Sie vor dem Hinzufügen einer neuen erweiterten Netzwerkconfiguration ein Verständnis Ihrer aktuellen Konfiguration, um die aktuelle Systemkonfiguration nicht zu beeinträchtigen.
17193	Die kritische DR Rapid-Meldung <code>Alert RDS Restore failed</code> (Warnung RDS-Wiederherstellung fehlgeschlagen) wurde auf dem DR4x00-System gemeldet. Zusätzlich zum Fehler wird ein Ereignis intern im DR Rapid-Plug-In erzeugt, wenn der Lesevorgang fehlschlägt	Das DR Rapid-Plugin erzeugt Ereignisse für jede Art von Lesefehlern.

ID	Problem	Problemlösung
17076	Die NetVault-GUI stürzt ab, wenn der Datenkopiervorgang aufgrund eines Netzwerkfehlers fehlschlägt.	Starten Sie die GUI neu.
16745, 17621	Wenn Sie den gleichen Client für OST und RDS-Abläufe haben und die Clientverbindungen manuell aktualisieren, werden unerwartete Meldungen angezeigt als: [root@swwsys-49 ~]# stats --clients --type RDA RDA Client(s) Type plug-in OS Backup Software Last Access Connection(s) Mode r310-sys-39 RDS -- -- -- -- 0 Default [root@swwsys-49 ~]# ost --update_client --name r310-sys-39 --mode auto Client is connected with default values. Please update to non-default values. Auf Linux-Systemen schlägt die RDS-Plug-In-Installation fehl, wenn das OST Plug-in bereits auf dem System installiert ist.	Verwenden Sie zur Umgehung dieses Problems einen anderen Client für OST und RDS, anstatt die gleiche Maschine für beide Protokolle freizugeben.
16660	Wenn BE ein Problem bei der Verbindung mit dem Server hat, gibt es möglicherweise keine detaillierten Fehler an das OST-Plugin aus.	Lesen Sie die Client-Protokolldateien, um detaillierte Informationen zum Verbindungsfehler zu erhalten.
16427	Wenn Sie Ihr System unter Verwendung des iDRAC aktualisieren, schlägt die Aktualisierung fehl, wenn das Aktualisierungspaket auch eine neue iDRAC-Firmware enthält.	Aktualisieren Sie den DR-Code unter Verwendung der CLI oder der GUI, indem Sie die normale Netzwerkschnittstelle und nicht den iDRAC verwenden.
16280	Wenn Sie versuchen, die Replikationsstatistik zu ermitteln, zeigt das System folgenden Software error: Use of uninitialized value in division (/) at helper.pl line 3548.	Dies liegt daran, dass das Replikationsziel nicht betriebsfähig ist. Korrigieren Sie das Replikationsziel und aktualisieren oder verwenden Sie die CLI. Die Informationen können unter Verwendung der Befehlszeile abgerufen werden. Wir beheben diesen Fehler in einer künftigen Version.
16053	Nach dem Installieren des Rapid CIFS-Plugin und nachdem die Replikationsvorgänge durchgeführt werden, erhalten Sie einen Bluescreen-Fehler mit der folgenden Fehlermeldung: STOP 0x00000027 (parameter1, parameter2, parameter3, parameter4) RDR_FILE_SYSTEM	Dies ist ein Microsoft-Problem, das auf freigegebenen Netzwerkressourcen auf einem Computer, auf dem Windows Server 2008 R2 oder Windows 7 ausgeführt wird, auftritt. Zum Korrigieren siehe MS KB2584874.
14950	Single-Stream-Durchsatz Aufnahme-Passthrough ist weniger als 30% auf Linux im Vergleich zu Windows.	Ändern Sie die Datei /etc/sysctl.conf, um dieses Verhalten zu korrigieren. Verwenden Sie die folgenden Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <code>filenet.core.rmem_default = 262144</code></li> </ul>

ID	Problem	Problemlösung
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <code>net.core.wmem_default = 262144</code></li> <li>• <code>net.core.wmem_default = 134217728</code></li> <li>• <code>net.core.wmem_default = 134217728</code></li> </ul>
12595	Die GUI ermöglicht ein Kennwort mit sieben Zeichen; Die RDA mit OST erfordert jedoch ein Kennwort mit acht Zeichen.	Wenn Sie möchten, dass der der RDA mit OST-Benutzer und die GUI-Kennwörter übereinstimmen, dann verwenden Sie ein Kennwort mit acht Zeichen, wie für den RDA mit OST-Benutzer erforderlich ist.
9433	Das globale Ersatzgerät wird nach dem Austausch des GHS-Laufwerks in Steckplatz 0 nicht automatisch konfiguriert.	Wenn das globale Ersatzgerät ausgetauscht wird, dann führen Sie die Wartung aus, indem Sie den Befehl <code>--make_standby</code> verwenden, um das Laufwerk zu einem globalen Ersatzgerät zu machen. Kontaktieren Sie für diese Maßnahme den Dell Technical Support (den technischen Support von Dell).

## Bekannte Probleme und Lösungen

ID	Problem	Lösung
21075	Nach dem Ausführen von erweiterten Networking-Befehlen zeigt die <code>-show-</code> Ausgabe eine falsche MAC an.	Wurde in Version 3.1 behoben.
20177	Die Komplettansicht funktioniert nicht, wenn der Gruppennamen das „\$“ - Zeichen enthält.	Wurde in Version 3.1 behoben.
20832	Die RDA-Plug-in-Details-Registerkarte wird als Plug-in für Symantec OST angezeigt. Es sollte aktualisiert werden, um ein Plug-in für NetVault zu zeigen.	Wurde in Version 3.1 behoben.
20767, 18176	Wenn ein DR-Series-System Teil der Datenbank 'Globale Anzeige' ist und Sie den Namen des DR-Systems mit dem Befehl <code>system --setname</code> (und nicht über die GUI) ändern, wird der neue Name nicht wiedergegeben.	Wurde in Version 3.1 behoben.
20763	Der System-Konfiguration-Bildschirm zeigt DHCP, obwohl es auf statisch gestellt ist.	Wurde in Version 3.1 behoben.
20762, 20626	Während der Ausführung einer Wiederherstellung unter Verwendung von USB ist es nicht möglich mit den USB-Nutzdaten auf dem DR Series-System wiederherzustellen. Die Nutzdaten auf dem USB werden	Wurde in Version 3.1 behoben. Nun verwendet der Wiederherstellungsvorgang nur die Nutzdaten auf dem DR Series-System. Der Reset-Vorgang nutzt die Nutzdaten auf dem USB.

ID	Problem	Lösung
20755	verwendet; und, falls die Version auf dem USB höher ist, aktualisiert der Wiederherstellungsprozess das DR Series-System. Der Wiederherstellungsprozess sollte die Nutzdaten auf dem DR Series-System verwenden, so dass das System wieder auf die gleiche Version wiederhergestellt wird.	Wurde in Version 3.1 behoben.
20705	Zusätzliche Einträge werden in der globalen Ansicht nach der Änderung des Hostnamens für die verwaltete Einheit angezeigt.	Wurde in Version 3.1 behoben.
20689	DR2000v muss als Replikationsziel aktiviert sein.	Wurde in Version 3.1 behoben.
20627	Verarbeitung von Überschreibern von alten Format-Blockmaps, die nach einem Upgrade auf 3.x verbleiben.	Wurde in Version 3.1 behoben.
20565	Unter bestimmten Bedingungen tritt der Fehler „replication is disconnected“ (Replikation ist nicht angeschlossen) auf, wenn die Replikation zwischen zwei Systemen ohne Planung ausgeführt wird.	Wurde in Version 3.1 behoben.
20284	Nach der direkten Aktualisierung von 1.1.0.x oder niedriger auf 3.0.x, funktioniert die Replikation nicht, wenn die Aktualisierung aufgetreten ist, bevor der Container synchronisiert wurde.	Wurde in Version 3.1 behoben.
20067, 20036	Dell OpenManage Server Administrator enthält eine Site-übergreifende Scripting-Schwachstelle.	Wurde in Version 3.1 behoben. Port 1311, verwendet von Dell Open Manager wird blockiert.
20064	Der DR Series-System-Upgrade-Vorgang schlägt möglicherweise aufgrund eines Fehlers auf dem Server Lifecycle Controller Unified Server Configurator fehl.	Diese Pakete sind in der Version 3.1 optional, sodass auch wenn sie nicht geladen werden, der Betrieb der Einheit nicht unterbrochen wird.
20064	Falsche oder nicht mehr aktuelle Statistiken werden möglicherweise angezeigt, wenn die Replikation angehalten oder eine Verbindung in einer kaskadierten Replikation getrennt wurde.	Wurde in Version 3.1 behoben.

<b>ID</b>	<b>Problem</b>	<b>Lösung</b>
19851	CIFS-Containerpfade werden mit erweiterten Netzwerkbetrieb nicht richtig angezeigt.	Wurde in Version 3.1 behoben.
19848	Das OST-Installationsprogramm funktioniert nicht mit NBU 7.6	Wurde in Version 3.1 behoben.
19791, 19775	Die falsche IP-Adresse wird auf dem Konfigurationsbildschirm des Systems in der GUI angezeigt.	Wurde in Version 3.1 behoben.
19762	Hinzufügen der Möglichkeit zum Laden von Unterverzeichnissen.	Wurde in Version 3.1 hinzugefügt.
19756	CLI-Online-Hilfe enthält „RDA“ in einigen Orten an denen es „RDS“ anzeigen sollte	Wurde in Version 3.1 behoben.
19655	smbd-Fehlerbehebung für einen einzigartigen Fall, der einen Kern verursachen kann	Wurde in Version 3.1 behoben.
19614	Die Fehlerberichterstattung zu den folgenden Fehlern muss entfernt werden: OST-Abbilder nicht gefunden und vRanger-Fehler	Wurde in Version 3.1 behoben.
19576	Wenn Sie zwei Schnittstellen mit Bündelung mit zwei verschiedenen Subnetzen einrichten, aber die gleiche statische IP-Adresse verwenden, fällt der Konfigurationsdienst aus.	Wurde in Version 3.1 behoben.
19233	Fehler „file system is corrupt and please run consistency checker,“ (Dateisystem ist beschädigt, führen Sie eine Konsistenzprüfung durch) nach einer system -init muss entfernt werden	Wurde in Version 3.1 behoben.
19184	Während einer Container-Löschung wird der Cleaner nicht gestartet.	Wurde in Version 3.1 behoben.
19091	Diagnose kann nicht gesammelt werden, wenn eine Aktualisierung fehlschlägt.	Wurde in Version 3.1 behoben. Verwenden des „diagnostics --start --service“ -Befehls kann den Diagnose-Service starten, falls er nach dem Aktualisierungsfehler heruntergefahren ist. Nachdem der Service gestartet wurde, wird die Diagnose erfasst.

ID	Problem	Lösung
18833	Der Link <b>Neustart</b> wird nach einem Systemsoftware-Upgrade der DR-Serie aktiviert.	Wurde in Version 3.1 behoben. Der Neustart-Link war während der Aktualisierung aktiviert und wurde nun während der Aktualisierung deaktiviert. Er kann ausgewählt werden, nachdem die Aktualisierung abgeschlossen ist.
18742, 18629	Mit CIFS schlagen Sicherungen mit Fehler „The specified network name is no longer available...“ (Der angegebene Netzwerknname ist nicht mehr verfügbar...) nach der Aktualisierung fehl.	Wurde in Version 3.1 behoben.
18664	Auf der Seite zur Anmeldung beim DR-Series-System wird der Fehler <code>Your password was not correct</code> (Ihr Kennwort war nicht richtig) angezeigt, wenn Sie einen ungültigen Benutzernamen eingeben.	Wurde in Version 3.1 behoben. Die richtige Fehlermeldung wird nun angezeigt.
18661	Wenn Sie ein neues MD1200-Erweiterungsgehäuse (das eingekabelt ist) einschalten, während das Basis-DR-Series-System betriebsbereit ist, kann die Maschine mit folgendem Fehlercode in den Wartungsmodus übergehen: <code>One of the storage enclosure has become offline, please power-off the appliance, fix the connectivity issues and power-on the appliance</code> (Eines der Speichergehäuse wurde offline geschaltet, bitte schalten Sie das Gerät aus, reparieren Sie die Verbindungsprobleme und schalten Sie das Gerät wieder ein.)	Wurde in Version 3.1 behoben.
18154	Geben Sie <code>racadm</code> im DR-Abbild an, sodass die DRAC-Einstellungen innerhalb des Betriebssystems anstelle von Lifecycle Controller verwaltet werden können.	Wurde in Version 3.1 behoben.
18124	Die Möglichkeit, eine Verschlüsselung des OST-Replikation op-dup-Datenverkehrs zu erhalten.	Wurde in Version 3.1 hinzugefügt.

<b>ID</b>	<b>Problem</b>	<b>Lösung</b>
17586	Nach der Erstellung des DR Rapid-Geräts kann die Anzahl der für das Gerät unterstützten Streams nicht geändert werden.	Korrigiert in NVBU 10.0.
17355	Das Dell PowerVault MD1200 Erweiterungsfach-Installationshandbuch zeigt falsche Konfigurationen für die DR-Series-Systeme an.	Wurde in Version 3.1 behoben.
17076	Die NetVault-GUI stürzt ab, wenn der Datenkopiervorgang aufgrund eines Netzwerkfehlers fehlschlägt.	Korrigiert in NVBU 10.0.
15573	Auf potenzielle Schwachstellen, die anfällig für Cross-Site-Scripting-Angriffe sind, muss eingegangen werden.	Wurde in Version 3.1 behoben.
15570	SSLv2 muss auf Port 443 deaktiviert werden.	Wurde in Version 3.1 behoben.
13271	Die Fähigkeit, wahrnehmbare Daten auf sauberer Produktion anzubieten.	Wurde in Version 3.1 hinzugefügt.

## Lösungen für ältere Versionen

Die folgende Tabelle führt das Problem, die Beschreibung und die Lösung oder Problemumgehungen für das DR Series-System-Version 3.0.0.2 und früheren Versionen auf.

<b>ID</b>	<b>Problem</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Problemumgehung/Lösung</b>
20111	Gelegentliche Zeitüberschreitungen auf OST-Sicherung, OST OPDUP-Replikation und nativer DR-Replikation.		Korrigiert in der Version 3.0.0.2.
19984, 19979	Nach dem Upgrade auf 3.0.0.1 treten einige Fehler in der Trennung der Verbindung bei der Replikation auf.		Korrigiert in der Version 3.0.0.2.



<b>ID</b>	<b>Problem</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Probleumlösung/Lösung</b>
19773	Wenn Sie das 3.0.0.1 RDA-Plugin von dem DR Series-System installieren und und danach versuchen Windows 2008 R2 zu deinstallieren, erhalten Sie einen Fehler.		Korrigiert in der Version 3.0.0.2.
19759	Nach dem Erstellen oder Löschen eines Containers, reagieren der CLI-Befehl <code>stats --system</code> und die Benutzeroberfläche nicht.		Korrigiert in der Version 3.0.0.2.
19491	Ein Fehler tritt bei der Replikation einer großen Datei (1 TB +) mit 10 Millionen + kleiner Dateien auf. Scatter_repl_io-Fehler unter sehr spezifischen Ingest-Muster durch das Mischen von sehr umfangreichen und sehr kleinen Schreibvorgängen.		Korrigiert in der Version 3.0.0.2.
19528, 8049	Es kann kein Container erstellt werden, der mit einer Zahl beginnt.		Container-Namen müssen mit einem Buchstaben beginnen. Container-Namen, die mit einer Zahl beginnen, werden nicht unterstützt.
19250	Wenn Sie die CLI zum Erstellen eines Containers verwenden, wird dieser Container		Wenn Sie eine Backup-Anwendung verwenden, die eine Markierung erfordert, stellen Sie die entsprechende Markierung mit dem CLI-Befehl ein. Wenn dies nicht getan wird, dann ist die Einsparungsstufe

ID	Problem	Beschreibung	Probleumgehung/Lösung
	mit der Markierungseinstellung none erstellt.		nicht optimal. Sie können die Markierung in der GUI zur gleichen Zeit wie die Erstellung des Containers einstellen.
19087	In täglichen Statistiken melden wir, dass die Einsparung durch Komprimierung 0 Prozent beträgt. Dies ist einfach ein Meldungsproblem.		Das ist genau das richtige Verhalten, da die Option aus den täglichen Berichten entfernt wurde. Gehen Sie wie folgt vor, um die Deduplizierungs- und Komprimierungswerte in Prozent zu erhalten: Verwenden Sie den Befehl <code>stats --system</code> oder verwenden Sie <b>Global View Savings</b> (Komplettansicht-Einsparungen) (fahren Sie mit der Maus über die Spalte <b>Savings</b> (Einsparungen)).
18857	Bei der Replikation zwischen einer großen Anzahl an Containern mit einer viele-zu-eins-Beziehung werden einige Replikationsmaschinen als <b>Getrennt</b> auf dem Bildschirm <b>Peer-Status</b> angezeigt.		Dies ist nur ein Anzeigeproblem, und die Replikationen gehen irgendwann in den Status <b>Online</b> oder <b>Wird repliziert</b> über.
18865	In seltenen Fällen führte das gleichzeitige Ändern der Zeit und Zeitzone dazu, dass das System in den Wartungsmodus überging.		Korrigiert in der Version 3.0.0.1.
18833	Der Link <b>Neustart</b> wird nach einem Systemsoftware-Upgrade der DR-Serie aktiviert.		Wurde in Version 3.1 behoben. Der Neustart-Link war während der Aktualisierung aktiviert und wurde nun während der Aktualisierung deaktiviert. Er kann ausgewählt werden, nachdem die Aktualisierung abgeschlossen ist.
18664	Auf der Seite zur Anmeldung beim DR-Series-System wird der Fehler <code>Your</code>		Wurde in Version 3.1 behoben. Die richtige Fehlermeldung wird nun angezeigt.

ID	Problem	Beschreibung	Probleumlösung/Lösung
18712	password was not correct (Ihr Kennwort war nicht richtig) angezeigt, wenn Sie einen ungültigen Benutzernamen eingeben.		Korrigiert in der Version 3.0.0.1.
18706	Das OST Plug-In ist unter Verwendung von BE2010 und BE2012 ausgefallen.		Korrigiert in der Version 3.0.0.1.
18540	Verbessern Sie die Erfassungsleistung während der Reinigerverdichtungsphase für Situationen, in denen die Erfassung und Reinigung gleichzeitig ausgeführt werden.		Korrigiert in der Version 3.0.0.1.
18453	Das OST Plug-in konnte nicht in den Windows Media-Server Programmen „Hinzufügen-Entfernen“ gesehen werden.	Wenn Sie über mehrere Benutzer für einen Backup Exec-Server verfügen, konnten die Benutzer diese Aufgaben ausführen, während sie als andere Benutzer angemeldet waren. Die einzige Person, die sehen konnte, ob OST-Plugins installiert waren und welche Version ausgeführt wurde, oder die das Plugin deinstallieren konnte, war jedoch der ursprüngliche Benutzer, der angemeldet war, als das Plugin installiert wurde.	Korrigiert in der Version 3.0.0.1.
18453	Die Fehlermeldung, die aus der		Korrigiert in der Version 3.0.0.1.

ID	Problem	Beschreibung	Probleumgehung/Lösung
18452	Ausführung des Befehls container -- delete --name [container_name] entstand, als der Container nicht leer war, brauchte weitere Informationen.		Korrigiert in der Version 3.0.0.1.
18451	Aktualisieren Sie das GUI-Hilfemenü , damit es zusätzlich zum DR Series Administrator Guide (DR-Series-Administratorhandbuch) auch andere DR-Series-Systemdokumente enthält.		Korrigiert in der Version 3.0.0.1.
18451	Eine falsche Meldung wurde angezeigt, als Sie den falschen Containernamen im Befehl connection -- disable eingaben. Als Sie den Befehl connection -- disable --name [Name eines nicht vorhandenen Containers auf dem DR] -type OST herausgaben, wurde die folgende Meldung angezeigt: Failed to update connection entry - Container "use a container name that is not a container on the DR" is not configured with OST connection type.		Korrigiert in der Version 3.0.0.1. Die Meldung beschreibt das Problem genauer.
18393	Als der Computer heruntergefahren		Korrigiert in der Version 3.0.0.1.

ID	Problem	Beschreibung	Probleumgehung/Lösung
18375	<p>oder neu gestartet wurde, wurden die Informationen des Nutzungsdiagramms nicht gesammelt, und Sie sahen beim Neustart einen Platzhalter in den Nutzungsdiagrammen.</p> <p>Wenn Sie die Reichweite über zehn Stunden oder mehr ausweiten, wurde die Höchstzahl der CIFS-Verbindungen reduziert, und die statistische Ausgabe des Nutzungsdiagramms war nicht genau.</p>		<p>Korrigiert in Version 3.0.0.1. Das Diagramm verwendet jetzt MAX zur Berechnung von Höchstwerten statt DURCHSCHNITT. Diese Änderung wurde für alle Diagramme implementiert (nicht nur für CIFS-Verbindungen).</p>
18338	<p>Ein Windows-Server in einer Domäne, der er sich anschloss, konnte nicht auf DR-Container zugreifen.</p>	<p>Nach der Benennung eines DR und dem erfolgreichen Beitritt zu einer Domäne konnte ein Windows-Server innerhalb der Domäne nicht mit den Domänenanmeldeinformationen auf DR-Container zugreifen. DR-Container sind so konfiguriert, dass der Zugriff auf den Client gestattet ist; Sie können jedoch nur auf den Container zugreifen, indem Sie die Anmeldedaten eines lokalen DR-Administrators verwenden. Dies wurde dadurch verursacht, dass Sie die DR während der Konfiguration umbenannten oder den Namen in der GUI oder CLI änderten, indem Sie <code>#system --setname --name &lt;mit einem Namen mit mehr als 15 Zeichen&gt;</code> eingaben.</p>	<p>Wenn Sie den DR-Hostnamen ändern, zeigt die GUI eine Meldung an, dass nicht mehr als 15 Zeichen für den Hostnamen zulässig sind.</p>
18325	<p>Wenn Sie die erweiterte</p>		<p>Korrigiert in der Version 3.0.0.1.</p>

ID	Problem	Beschreibung	Probleumlösung/Lösung
18275	Vernetzung verwenden und 2 Bonds konfigurieren, wird derselbe Hostname für beide IP-Adressen angezeigt. Nach dem Upgrade des Systems sind Sicherungsaufgaben fehlgeschlagen, und es konnte nicht auf Container zugegriffen werden, weil das DR-Series-System die Domäne verließ.		Korrigiert in der Version 3.0.0.1.
18215	Falls Sie einen CIFS-Benutzer mit dem Namen root oder service erstellen, konnten Sie ihn nicht löschen.		Korrigiert in der Version 3.0.0.1.
18151, 17997, 14534	Hinzufügen von zusätzlichen DMA-Markierungen und Änderungen am Markierungscode für die DMAs, die die Markierungserkennung benötigen.	Die BridgeHead-, Networker- und Unix_Dump-Markierungen müssen explizit auf einem Container festgelegt werden und sind nicht Teil der Option Auto-Markierung.	Wurde in Version 3.0.0.1 behoben. Die Einstellung „Auto“ (Standardeinstellung) erkennt die Markierungen für die 2.X unterstützten HP_DataProtector DMACommVault TSM ARCserve   Neuere Markierungen müssen explizit mit der entsprechenden Auswahl BridgeHead, Networker oder Unix_Dump eingestellt werden.
18070	Der Befehl <code>system --show --hardware   grep -i NIC</code> führt 1 Gb NICs nicht auf, wenn Sie 10 Gb im System haben.		Korrigiert in der Version 3.0.0.1.
18001	rda fehlt in <code>-.bashrc</code> von der		Korrigiert in der Version 3.0.0.1.

ID	Problem	Beschreibung	Probleumgehung/Lösung
17999	vollständigen Zeile -F. Während eines System-Upgrade wurde das Software-Upgrade angehalten, weil es die CLI-Shell verließ.		Es wurde eine Meldung mit der Anweisung hinzugefügt, den Upgrade-Vorgang nicht zu unterbrechen.
17863	Nach der Aktualisierung Ihres Systems werden Sie dazu aufgefordert, einen Neustart auszuführen. Die GUI gibt an, dass der Neustart im besten Szenario bis zu 10 Minuten in Anspruch nimmt. Er kann eigentlich bis zu 30 Minuten dauern, während denen Ihre Benutzerschnittstelle stillzustehen scheint.		Korrigiert in der Version 3.0.0.1.
17796	Wenn die Gesamtzahl der Domänen-Controller sehr groß ist, können Probleme auftreten, wenn Sie versuchen, den Computer zur Domäne hinzuzufügen.		Korrigiert in der Version 3.0.0.1.
17702	Die RDS-Plugin Downloadseite führt das Hybridinstallationsprogramm für das Betriebssystem Windows nicht auf. Sie führt		Korrigiert in der Version 3.0.0.1.

ID	Problem	Beschreibung	Probleumgehung/Lösung
17672	lediglich die Installationsprogramme für die 32-Bit und 64-Bit-Plattformen auf. Das standardmäßige NetVault RDA-Kennwort kann nicht von der GUI aus geändert werden, wenn Sie das System zum ersten Mal verwenden und keine Clients verbunden sind.		Korrigiert in der Version 3.0.0.1.
17660	Sie erhalten den Fehler platform not supported (Plattform wird nicht unterstützt), wenn Sie das SUSE 11 NVBU Plug-In auf dem gleichen System von 32-Bit auf 64-Bit aktualisieren.		Korrigiert in der Version 3.0.0.1.
17637	Möglichkeit zur Verschiebung des iDRAC (Integrated Dell Remote Access Controller) vom eingebauten Gerät auf die LOM-Geräte.		Verwenden Sie den Befehl – remote_access –enable – device lomX.
17586	Nach der Erstellung des RDA-Geräts kann die Anzahl der für das Gerät unterstützten Streams nicht geändert werden.		In der Version 3.1 für NVBU 10.0 wurde dieses Problem behoben. Für NVBU 9.2 verfügt der technische Support über einen Prozess zum Ändern des Streams.
17622	Auf Linux-Systemen deinstallierte und	Wenn das RDS-Standalone-Paket deinstalliert wird,	Korrigiert in der Version 3.0.0.1.



<b>ID</b>	<b>Problem</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Probleumlösung/Lösung</b>
	entfernte das RDS-Standalone-Plug-in freigegebene Bibliotheken unter oca-libs, was RDA-Geräte auf dem NVBU-Server unbrauchbar macht.	funktioniert NVBU nicht mehr, es sei denn, Sie installieren ein anderes RDA-Standalone-Paket einer anderen Version oder aktualisieren NVBU erneut (wenn keine neue NVBU-Version vorhanden ist, dann aktualisieren Sie auf dieselbe NVBU-Version, die bereits auf der Maschine installiert ist).	
17440, 16835, 14516	Sie haben verschiedene Browser-Probleme erfahren.	Sie waren nicht in der Lage, eine Zeile in Chrome ordnungsgemäß auszuwählen. IE10 mit Dokumentmodus IE7 Standards zeigten das Diagramm Kapazität nicht an. Chrome zeigte die Meldung „Request unsuccessful“ (Anfrage nicht erfolgreich) an, als Sie versuchten, ein Kennwortproblem im Assistenten zu beheben.	Korrigiert in der Version 3.0.0.1.
15609, 17349, 18558	Verbesserungen der Einsparungen zwischen SRC und TGT für bestimmte Backup-Workflows.		Korrigiert in der Version 3.0.0.1.
15492	Soll die GUI die Einsparungen auf dem Dashboard anzeigen oder nur die prozentualen Einsparungen?		Korrigiert in der Version 3.0.0.1.
15267	Verbesserungen am Dateisystemkonsistenzprüfer für seltene Fälle.		Korrigiert in der Version 3.0.0.1.
14727	Die Komprimierung im Einsparungsmodu		Korrigiert in Version 3.0.0.1. Die Komprimierungsoption wurde aus der Benutzeroberfläche entfernt und wird jetzt

<b>ID</b>	<b>Problem</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Probleumgehung/Lösung</b>
12362	s „Beste“ wurde verbessert. Wenn die Einheit mit nur einem PS gestartet wurde und anschließend ein zweiter PS angeschlossen wurde, wurde der Status nicht als geändert angezeigt.		nur mit der Befehlszeilenschnittstelle geändert. Korrigiert in der Version 3.0.0.1.
8520	Stellen Sie andere Dokumentationen mit Hilfe des GUI-Hilfemenüs zur Verfügung.		Zusätzliche Dokumentation, wie das CLI-Programm und die Interop-Handbücher, befindet sich jetzt in der Hilfe.
8490	Die Legenden des Nutzungsdiagramms waren lang und hatten ähnliche Farben, was möglicherweise verwirrend war.		Korrigiert in der Version 3.0.0.1. Filter wurden hinzugefügt, damit Sie eine oder mehrere Optionen zur Anzeige auswählen können.
7041	Sie konnten die NFS-Montage auf einem Solaris-Client nicht beenden.		Korrigiert in der Version 3.0.0.1.
18218	Unter bestimmten Ausfallszenarien trat das DR-Series-System alle paar Minuten mit Auto-Marker in den Wartungsmodus ein.		Wurde in Version 2.1.0.2 korrigiert.
18189	Gelegentlich meldeten bestimmte Firmware-Komponenten bei der Aktualisierung die Firmware-		Wurde in Version 2.1.0.2 korrigiert.

ID	Problem	Beschreibung	Probleumgehung/Lösung
17821	Version nicht richtig. Dies hat dazu geführt, dass der Upgrade-Code einen Fehler meldete.  Konfiguration einer einzelnen Schnittstelle in der GUI nicht möglich.		Dies ist zu erwarten; die CLI muss für erweiterte Netzwerkvorgänge verwendet werden. In Version 2.1.0.1 wurde die GUI aktualisiert, um die Nutzung der Bearbeitungsschnittstelle zu vermeiden, wenn eine Schnittstelle deaktiviert ist. Aktualisieren Sie den DR-Code unter Verwendung der CLI oder GUI, indem Sie die normale Netzwerkschnittstelle und nicht den iDRAC verwenden.
17820	Der ARCserve 16-Support ist im <i>Kompatibilitätshandbuch des Dell DR Series Systems</i> nicht dokumentiert.		Wurde in Version 2.1.0.1 korrigiert.
17791	Der Fehler "Warnung: Keine ladbare Abschnitte wurden im hinzugefügten vom Symboldateisystem bereitgestellten DSO gefunden" tritt auf, wenn die Datenlöschung und das Reinigungsprogramm zur selben Zeit ausgeführt werden.		Wurde in Version 2.1.0.1 korrigiert. Aktualisieren Sie den DR-Code unter Verwendung der CLI oder GUI, indem Sie die normale Netzwerkschnittstelle und nicht den iDRAC verwenden.
17790	Der Fehler "Warnung: Keine ladbaren Abschnitte wurden im hinzugefügten vom		Wurde in Version 2.1.0.1 korrigiert. Aktualisieren Sie den DR-Code unter Verwendung der CLI oder GUI, indem Sie die normale Netzwerkschnittstelle und nicht den iDRAC verwenden.

ID	Problem	Beschreibung	Probleumgehung/Lösung
17788	Symboldateisystem bereitgestellten DSO gefunden“ tritt während der Deduplizierung auf.		Wurde in Version 2.1.0.1 korrigiert. Aktualisieren Sie den DR-Code unter Verwendung der CLI oder GUI, indem Sie die normale Netzwerkschnittstelle und nicht den iDRAC verwenden.
17772	Der Wiederherstellungs-Manager fällt während des init-Modus aus, falls die Mac-Adresse geändert wurde.		Wurde in Version 2.1.0.1 korrigiert. Aktualisieren Sie den DR-Code unter Verwendung der CLI oder GUI, indem Sie die normale Netzwerkschnittstelle und nicht den iDRAC verwenden.
17766	Backup Exec 2010 stürzt in libstpidell.dll ab.		Wurde in Version 2.1.0.1 korrigiert. Aktualisieren Sie den DR-Code unter Verwendung der CLI oder GUI, indem Sie die normale Netzwerkschnittstelle und nicht den iDRAC verwenden.
17765	Der Fehler “Programm mit Signal 6 abgebrochen“ tritt während der Replikation auf.		Wurde in Version 2.1.0.1 korrigiert. Aktualisieren Sie den DR-Code unter Verwendung der CLI oder GUI, indem Sie die normale Netzwerkschnittstelle und nicht den iDRAC verwenden.
17515	Die Befehle <code>alerts --email</code> wurden nicht in die Datenbank geschrieben.		Wurde in Version 2.1.0.1 korrigiert. Aktualisieren Sie den DR-Code unter Verwendung der CLI oder GUI, indem Sie die normale Netzwerkschnittstelle und nicht den iDRAC verwenden.
17329	Der Befehl <code>stats --clients --type</code> funktioniert in der CLI nicht.		Wurde in Version 2.1.0.1 korrigiert.
17371	Korrigieren Sie die Racebedingung in der Überwachung des Subsystems, die die Einheit in den Wartungsmodus versetzen kann.		Wurde in Version 2.1 korrigiert. Racebedingung wird identifiziert.
17371	Bei einem speziellen Betriebszustand		Wurde in der 2.1 Version korrigiert.

ID	Problem	Beschreibung	Probleumgehung/Lösung
14751	liegt ein Fehler bei dem Webserver-Antwortcode vor. Die UI zeigt gelegentlich, je nach verbundenen und aktiven Netzwerkports, alle Schnittstellen mit einer 10 G oder 1 G-Spezifikation an.		Wurde in Version 2.1 korrigiert. Diese Schnittstelle wurde neu entworfen.
17315	SMBD-Kern auf aktualisiertem Container in Sicherheitsvererbungsbearbeitung.		Wurde in der 2.1 Version korrigiert.
17226	Der GUI-Assistent zeigt einen Fehler beim Konfigurieren der statischen IP an.		Wurde in der 2.1 Version korrigiert.
17216	Sicherheits-SSL wird aktualisiert.		Wurde in der 2.1 Version korrigiert.
17070	HP Data Protector Marker wird hinzugefügt.		Wurde in der 2.1 Version korrigiert.
10552	Die GUI und CLI müssen dem Benutzer erlauben, die Dateien zu sehen, die gerade repliziert werden.		Wurde in Version 1.1 korrigiert. Es wurden den Statistik-Containerseiten aktive Dateitabellen hinzugefügt.
15758	Möglichkeit zur Bearbeitung der Hosts-Datei unter Verwendung der CLI.		Wurde in Version 2.1 korrigiert. Es wurde eine Methode zum Aktualisieren der Hosts-Datei über die CLI unter Verwendung des Befehls <code>network --host --add</code> bereitgestellt.
15908	Auf dem DR4100-System werden nicht alle 6 Schnittstellen für die 1G Option angezeigt.		Wurde in Version 2.1 korrigiert. In der GUI werden nun für verschiedene Konfigurationsoptionen alle Schnittstellen angezeigt.

ID	Problem	Beschreibung	Probleumgehung/Lösung
15943	Die Kontaktinformationen werden nach Anklicken der Schaltfläche <b>submit</b> (senden) in der GUI nicht angezeigt, wenn der Mail-Relay-Host nicht konfiguriert wurde.		Wurde in Version 2.1 korrigiert. Es wurde die Logik korrigiert, um die Benachrichtigung nicht zu senden, wenn der E-Mail-Relay-Host nicht eingestellt wurde.
15947	Bei Entfernen aller NTP-Server aus der GUI wird die falsche Fehlermeldung angezeigt.		Wurde in der 2.1 Version korrigiert.
16262	Für den Befehl <code>ost --limit</code> wird eine falsche Befehlssyntax angezeigt.		Wurde in der 2.1 Version korrigiert.
16322	Für eine bessere Supportfunktion müssen in Diagnoseprogrammen <b>ocafsd-Dumps</b> erlaubt sein.		Wurde in der 2.1 Version korrigiert.
16515	Für die Replikation ausstehende Bytes müssen angezeigt werden.		Wurde in Version 2.1 korrigiert. Ausstehende Bytes werden in der <code>stats --replication</code> Ausgabe bereitgestellt.
16516	Für eine bessere Support-Diagnose muss der Diagnoseprogramm paketfunktionalität das Extrahieren der Stapelüberwachung hinzugefügt werden.		Wurde in Version 2.1 korrigiert. Die Funktionalität wurde der Diagnosesammlungsroutine hinzugefügt.
16916	Replikation schlägt aufgrund		Wurde in Version 2.1 korrigiert. Es wurden zu allen Paketen Replikations-Prüfsummen

ID	Problem	Beschreibung	Probleumgehung/Lösung
		der Paketinspektion und -änderung durch die Firewall fehl.	hinzugefügt. Falls erforderlich, kann der Firewallanbieter hinzugezogen werden, um die Inspektionsparameter für den Replikationsdatenverkehr zu ändern.
16963	Es wird eine Funktionalität benötigt, die das Verhalten bei einer Aktualisierung ändert, um den Root User zu deaktivieren, falls dieser aktiviert wurde.		Während aller Aktualisierungen ist die Root User-Anmeldung deaktiviert (falls sie aktiviert wurde). Es handelt sich hierbei um eine Schnittstelle, die nur vom technischen Support verwendet wird.
17167	Die Titel in einigen der Festplattenverwendungsdiagrammen müssen mit den anderen in Übereinstimmung gebracht werden.		Wurde in der 2.1 Version korrigiert.
17184	Das BUE 32-Bit Plugin kann nicht installiert werden.		Wurde in der 2.1 Version korrigiert.
10849, 11520, 11636, 7752, 14892, 15297, 15667, 15945	Es wird Unterstützung für die erweiterte Netzwerkfunktionalität benötigt, um die Konfiguration mehrerer Netzwerke auf einem Einzelgerät zu ermöglichen.		Wurde in der 2.1 Version korrigiert.
14228, 16165	Service-Modus <b>ocafsck</b> meldet nur den ersten Fehler in diesem Stream.		Wurde in Version 2.1 korrigiert. Die <b>ocadsck</b> Logik wurde verbessert, um alle in einem Stream auftretenden Fehler zu melden.
15058, 15956	Es sind FS Cache-Änderungen und Verbesserungen erforderlich.		Wurde in der 2.1 Version korrigiert.

<b>ID</b>	<b>Problem</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Probleumgehung/Lösung</b>
15967, 16005	Nach der Cleanup-Routine des Diagnoseprogramms werden die Core-Verzeichnisse nicht bereinigt.		Wurde in der 2.1 Version korrigiert.
16441, 17067	Auf einem spezifischen Container scheint die Replikation bei 99 Prozent anzuhalten und dann neu zu starten.		Wurde in Version 2.1 korrigiert. Die Racebedingung im fehlerverursachenden Code wurde korrigiert.
16707, 13296	Es können keine Domain-Namen hinzugefügt werden, die ein Unterstreichungszichen enthalten.		Wurde in der 2.1 Version korrigiert.
16937, 16904, 16806	Die Replikation schlägt in einem spezifischen Szenario bei dem Versuch fehl, eine in 1.x erstellte und in 2.x replizierte Datei zu dekomprimieren.		Wurde in Version 2.1 korrigiert. Das fehlerverursachende Problem in der Dekomprimierungslogik wurde behoben.
7752, 14697, 15925	Es wird eine erweiterte Netzwerk-Support-Replikation über andere Schnittstellen benötigt.		Wurde in Version 2.1 korrigiert. Es wird Unterstützung für die erweiterte Netzwerkfunktionalität benötigt, um die Konfiguration mehrerer Netzwerke auf einem Einzelgerät zu ermöglichen.
16144	Ein kritisches Ereignis zeigt "Datenprüfung entdeckte potentielle Namespace-Inkonsistenz.	Der Alarm des Servicemodus wurde irrtümlich ausgelöst, weil der Code 'enoent' anstatt 'ebusy' zurückgab.	Wurde in der 2.1 Version korrigiert.



ID	Problem	Beschreibung	Probleumgehung/Lösung
	Führen Sie sobald wie möglich einen Dateisystemscan aus" an.		
16679	Dateisystemstatusabruf verbraucht mehr Zyklen als erwartet.	Leistungsverbesserung für den Dateisystemstatusabruf.	Wurde in der 2.1 Version korrigiert.
16670	Deduplizierungsfehler in einem spezifischen Ingest (Aufnahme)-Arbeitsablauf.	Fehler während der Inline-Deduplizierung beim Zugriff auf viele Offsets. Dies hat einen System-Core zur Folge.	Wurde in der 2.0.1.1 Version korrigiert.
16655/16486	Relay-Server funktioniert nicht bei Verwendung einer IP anstelle eines Namens.	Bei der Einstellung des Relay-Servers wurden Sie darauf beschränkt, nur seinen Namen zu verwenden.	Wurde in den 2.0.1.1 und 2.1 Versionen korrigiert. Sie können jetzt einen Namen, IP oder FQDN verwenden.
16498	32-Bit OST-Plugin für NBU fehlt in Version 2.0.1.0. GUI-URL verweist auf 64-Bit-Plugin.	Bei Verwendung von Version 2.0.1.0 fehlt das 32-Bit OST-Plugin. Die URL für dieses Plugin verweist auf die 64-Bit-Version.	Wurde in der 2.1 Version korrigiert. Sie haben jetzt den Zugang zu den beiden Plugins.
16425	GUI zeigt DNS-Erweiterung fälschlicherweise als „none“ (keine) an.	GUI zeigt DNS-Erweiterung fälschlicherweise als „none“ (keine) an. In der CLI wird dies korrekt angezeigt.	Der Fehler in der Script-Datei, die diese Information analysiert hat, wurde behoben.
16420	Kann ein Plugin auf einem spezifischen 32-Bit Windows 2013 NBU-Server nicht installieren.	Konnte einen neuen Treiber in einigen Fällen nicht über einen vorhandenen Treiber installieren.	Wurde in dieser 2.1 Version mit Aktualisierungen des Paketinstallationsprogramms korrigiert.
16381	Cleanup der Protokolldateimeldungen mit Referenzierung auf sdb5.	In einigen Situationen wurden viele Meldungen zu den Protokolldateien hinzugefügt.	Wurde in der 2.1 Version korrigiert.
16247	<code>scatter_repl_io</code> Zeitüberschreitung während der Replikation.	Während der Replikation zeigte das System einen <code>scatter_repl_io</code> Fehler.	Das Problem wurde im Replikationscode korrigiert.

<b>ID</b>	<b>Problem</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Probleumgehung/Lösung</b>
16426	Nach der Aktualisierung von 1.x auf 2.x forderte die GUI zu einem Neustart auf, der Neustart fand beim ersten Versuch jedoch nicht statt.	Bei der Aktualisierung von 1.x auf 2.x von der GUI aus scheint der Neustart das System nicht neu zu starten.	Aktualisieren Sie, bevor Sie in der UI auf die Neustart-Schaltfläche klicken, den Browser, um das Problem zu beheben.  Sie können die Aktualisierung auch von der CLI aus durchführen, wenn Sie dieses Problem umgehen wollen.
16083	Dell DR4100 System startet mit einem Fehlerzustand aufgrund zusätzlicher Netzteilensensoren, die mit einer neueren iDRAC-Firmware erkannt werden.	Dies wurde durch eine neue Version der iDRAC-Firmware verursacht, die zusätzliche Sensoren erkannt hat.	Das Problem wurde im Hardware-Überwachungscode korrigiert.
15795	Keine Meldung vorhanden, die dem Benutzer die Anweisung gibt, das Client OST-Plugin zu aktualisieren, wenn die DR4X00 FW aktualisiert wird.	Es wurde ein Messaging-Programm zur UI hinzugefügt, so dass dem Benutzer während der Aktualisierung mitgeteilt wird, auch das OST-Plugin zu aktualisieren, falls OST gerade verwendet wird.	Es wurde ein Messaging-Programm hinzugefügt, um den Benutzer darüber zu informieren, das Plugin ebenfalls zu aktualisieren.
15695	Die GUI-Seite „Usage“ (Verwendung) zeigt in einem speziellen Fall keine Statistikdiagramme an.	Wenn sich der Client-Computer und der DR nicht in der gleichen Zeitzone befinden, dann zeigen die Verwendungsdiagramme möglicherweise für einige Zeit nicht die Statistiken an.	Wir verwenden nun die Zeitzone des Servers anstelle des Clients, der den Browser ausführt.
15275	Windows OST Plugin-Installation schlägt auf einem DC fehl.	Installieren des OST-Plugins schlägt auf einem DC fehl.	Der Code unterstützt jetzt diese Option.
15067	Behandeln des „.“ als Teil des NETBIOS-Namens.	Domainbeitritt zum AD Domain-Controller ist ok, der Zugriff auf die DR4000-Freigabe schlägt fehl.	Codepfad wurde korrigiert, um „.“ für Domain-Anmeldungsgruppen zuzulassen.

ID	Problem	Beschreibung	Probleumlösung/Lösung
		Behandeln/erlauben von „.“ in NETBIOS-Name. Zugriff vom Windows-Client aus unter Verwendung von <b>test.com\administrator</b> . smb.conf: workgroup = TEST.COM realm = ad.test.com administrator@swsy s-84 > authenticate -- show Domain: ad.test.com Login group: test.com \domain users administrator@swsy s-84 >	
14959	System erreichte nach der Aktualisierung keinen funktionsfähigen Zustand, da das Starten der Hardwareüberwachung fehlschlug.	Nach einer Aktualisierung erreicht das System keinen betriebsfähigen Zustand und bleibt im Wartungsmodus.	Es wurde Code zum Überprüfen des Status des SNMPD vor dem Start der Hardwareüberwachung hinzugefügt, wodurch das Problem gelöst wurde.
14957	Supportpakete können groß sein. Wir müssen Support-Optionen hinzufügen, um in diesen speziellen Situationen weitere spezifische Informationen zu erfassen	Fügen Sie die folgenden neuen Optionen für die Diagnoseerfassung hinzu. <ul style="list-style-type: none"> <li>• --logs – Es werden nur Protokolle und die Systemkonfiguration erfasst.</li> <li>• --cores – Es werden nur Cores erfasst.</li> <li>• --auto_diags &lt;#&gt; – Es wird nur eine spezifizierte Anzahl von vorhergehenden Auto-Diagnosen erfasst.</li> <li>• --tcp_dump – Es wird ein Tcp dump-Bericht erfasst.</li> </ul> Die Option auto_diags ist ausgeblendet, da es sich hierbei um einen sehr speziellen Anwendungsfall handelt.	diagnostics --help Nutzung erfassen:  diagnostics --collect [--name <name>] [--reason <reason>] [--force] [--dset] [--logs] [--cores] [--tcp_dump] [--all]

ID	Problem	Beschreibung	Problemlösung/Lösung
14949	CLI-Erweiterungslizenz wurde als „In Use: No“ (In Verwendung: Nein) angezeigt, obwohl die Erweiterungslizenz installiert war.	Der CLI-Befehl <code>system --show --license --verbose</code> wurde korrigiert, um die Lizenz im richtigen Status anzuzeigen.	<pre>[root@swsys-221 ~]# system --show --license --verbose Feature ID: 3 Description: 27TB Status: Enabled Entitlement ID: Start Date: End Date: Is Eval: No In Use: Yes</pre>
14897	OST-Begrenzer-Datendurchsatz unterhalb des eingestellten Wertes.	Die Drosselungs-Geschwindigkeitsbegrenzungen, die unter Verwendung der CLI-Befehle ( <code>replication --limit --speed</code> ) eingestellt werden können, stimmen nicht mit den eingestellten Replikationsbandbreitenbegrenzungen überein.	Es wurden einige kleinere Probleme mit den OST-Begrenzungen korrigiert, um dieses Problem zu beheben.
14889	Fügen Sie eine Option zur CLI hinzu, um anzuzeigen ob die SNMP Trap-E-Mail ein- oder ausgeschaltet ist.	Es wurde eine weitere Option zum Befehl <code>alerts --show --email</code> hinzugefügt.  <pre>Email SNMP Traps : Yes or No</pre>	Es wurde eine weitere Option zum Befehl <code>alerts --show --email</code> hinzugefügt, um den Status der Trap-E-Mail anzuzeigen.
14845	<code>system --upgrade</code> Befehl schlägt fehl mit der Fehlermeldung: <code>Upgrade image not found.</code> (Aktualisierungs-Image nicht gefunden)	Nach dem Austauschen einer Hardware-CRU oder FRU startet der DR möglicherweise im Support-Modus, mit der Aufforderung zu einer Hardwareaktualisierung.	Die GUI und CLI platzieren das hochgeladene SW-Paket in das gleiche Verzeichnis, sodass bei einem HW-Austausch dieses gleiche Image, falls benötigt, zum Aktualisieren der neuen Komponente genutzt werden kann, ohne dass eine spezielle Benutzeraktion erforderlich ist.
14724	Replikationsgeschwindigkeitsbegrenzungen werden nicht wie erwartet gedrosselt.	Die Drosselungs-Geschwindigkeitsbegrenzungen, die unter Verwendung der CLI-Befehle ( <code>replication --limit --speed</code> ) eingestellt werden können, stimmen nicht mit den eingestellten	Es wurden einige kleinere Probleme mit den Replikations-Begrenzungen korrigiert, um dieses Problem zu beheben.

ID	Problem	Beschreibung	Probleumgehung/Lösung
13537	Dell DR4100 Systemgehäuse-Hot-Add schlägt in Version 2.0 fehl.	<p>Replikationsbandbreitenbegrenzungen überein.</p> <p>Der Versuch, ein „Hot Add“ eines externen Erweiterungsfachgehäuses in einem DR4000 oder DR4100-System durchzuführen, schlägt fehl, weil dies in der Produktversion 2.0 kein unterstütztes Verhalten ist. Um das Auftreten dieses Fehlers bzw. dieser Fehlerbedingung zu verhindern, beachten Sie bitte das folgende bewährte Verfahren:</p> <p>Stellen Sie sicher, dass ein externes Erweiterungsfachgehäuse nur dann mit einem DR4000 oder DR4100 System der Version 2.0 verkabelt und eingeschaltet wird, nachdem das DR Series-System heruntergefahren wurde.</p>	<p>Die Ausweichmaßnahme ist die Beachtung des folgenden bewährten Verfahrens für das Anschließen eines externen Erweiterungsfachgehäuses an ein DR4000 oder DR4100 System der Version 2.0 :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie das DR4000 bzw. DR4100-System aus (dies ist eine Anforderung für 2.0 mit Dell OpenManage 7.1).</li> <li>• Verbinden Sie die Verkabelung zwischen dem externen Erweiterungsfachgehäuse und dem DR 4000 bzw. DR4100-System.</li> <li>• Schalten Sie das externe Erweiterungsfachgehäuse ein.</li> <li>• Schalten Sie das DR4000 oder DR4100-System ein.</li> </ul>
13580	Benutzereingriff ist erforderlich, wenn ein System hochgefahren wird, das aufgrund einer Verbindungsunterbrechung eines Fachs neu gestartet werden musste.	<p>Dieser Zustand kann eintreten, wenn ein externes Erweiterungsfachgehäuse offline geht, was einen Neustart des DR Series-Systems erforderlich macht. Während des Hochfahrens des DR Series-Systems hält es im PowerEdge RAID Controller (PERC) H800-Konfigurationsvorgang an und fordert Sie zum Drücken von &lt;F&gt; auf, um die <b>Fremdlaufwerke</b> zu importieren.</p>	<p>Drücken Sie zum Lösen dieses Problems &lt;F&gt;, um die <b>Fremdlaufwerke</b> zu importieren, lassen Sie zu, dass der Startvorgang des DR Series-Systems abgeschlossen wird und starten Sie normal. Sobald der Vorgang normal abgeschlossen wurde, fährt das DR Series-System hoch und geht in den <b>Betriebsmodus</b>.</p>
13790	DR Series-Systemleistung fällt ab, wenn auf einem externen	<p>Immer dann wenn ein Erweiterungsfachgehäuse zum DR Series-System hinzugefügt wird, wirkt sich</p>	<p>Für die BGI gibt es keine Ausweichmaßnahme. Dies ist ein Vorgang, der beim Hinzufügen eines externen</p>

ID	Problem	Beschreibung	Probleumgehung/Lösung
	Erweiterungsfachgehäuse die Initialisierung im Hintergrund ausgeführt wird.	<p>dies durch eine einmalige Beeinträchtigung der Leistung des DR Series-Systems aus.</p> <p>Diese Beeinträchtigung ist eine Folge des für ein externes Erweiterungsfachgehäuse ausgeführten Vorgangs der Initialisierung im Hintergrund (BGI). Die RAID-Laufwerke des Systems erfordern diese Initialisierung.</p> <p>Die BGI kann bis zu ihrem Abschluss für ein externes Erweiterungsfachgehäuse von 3 Terabyte (TB) ca. 2 Stunden benötigen.</p>	<p>Erweiterungsfachgehäuses nur einmalig auftritt.</p> <p>Während der mit dem Hinzufügen eines externen Erweiterungsfachgehäuses verbundenen BGI müssen Sie damit rechnen, dass die Leistung des DR Series-Systems niedriger als normalerweise ist.</p>
14126	Verbinden Sie kein externes Erweiterungsfachgehäuse mit einem DR Series-System, bevor Sie es auf Version 2.0 aufgerüstet haben.	<p>Es treten Probleme mit dem System auf, wenn DR4000-Systeme, die die Systemsoftware vor Version 2.0 ausführen, ein externes Erweiterungsfachgehäuse verbinden und einschalten, und anschließend auf die DR Series System-Software der Version 2.0 aktualisieren. Beachten Sie das folgende bewährte Verfahren, um diesen Zustand zu verhindern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Erweiterungsfachgehäuse sollte nur eingeschaltet und an ein DR4000-System angeschlossen werden, nachdem das System auf die Software der Version 2.0 aufgerüstet wurde.</li> <li>• Befolgen Sie die empfohlene Sequenz der Arbeitsschritte, die im Abschnitt Ausweichmaßnahme/Lösung aufgeführt ist.</li> </ul>	<p>Beachten Sie zum Lösen dieses Problems das folgende bewährte Verfahren zum Aktualisieren älterer DR4000-Systeme auf die Software der Version 2.0 (dies muss vor dem Anschließen und Einschalten eines externen Erweiterungsfachgehäuses getan werden):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aktualisieren Sie das DR4000-System mit Release 2.0 der Systemsoftware.</li> <li>2. Schalten Sie das DR4000-System aus (erforderlich für 2.0 mit Dell OpenManage 7.1)</li> <li>3. Schließen Sie ein (oder zwei) externe Erweiterungsfächer per Kabel an das DR4000-System an.</li> <li>4. Schalten Sie das (oder die) externen Erweiterungsfächer ein.</li> <li>5. Schalten Sie das DR4000-System ein.</li> </ol>

ID	Problem	Beschreibung	Probleumgehung/Lösung
14427	Der Google Chrome-Browser meldet, dass die Aktualisierungsseite während des Hochladens einer Datei nicht mehr reagiert.	Der Google Chrome-Browser zeigt das Dialogfeld <b>Page(s) Unresponsive</b> (Seite reagiert nicht mehr) an, was darauf hinweist, dass er sich beim Hochladen der für die Aktualisierung der DR4000 Systemsoftware benötigten Nutzdaten in einem „Warte“-Modus befindet. Das Dialogfeld <b>Page(s) Unresponsive</b> (Seite reagiert nicht mehr) erlaubt nur zwei Optionen: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klicken sie im Listenfeld des Dialogfelds auf Software-Aktualisierung des DR4000-Systems und anschließend auf <b>Kill pages</b> (Seiten löschen).</li> <li>2. Klicken Sie auf <b>Wait</b> (Warten).</li> </ol>	Zu diesem Zeitpunkt gibt es keine Ausweichmaßnahme. Dell empfiehlt, dass Sie auf <b>Wait</b> (Warten) klicken und ausreichend Zeit für das vollständige Hochladen der DR4000 Systemsoftwareaktualisierung lassen.
14895	Restore Manager muss eine Meldung zum Entfernen des USB-Speichersticks hinzufügen, nachdem die Betriebssysteminstallation abgeschlossen wurde.	Der USB-Speicherstick, der während des Installationsprozesses des Dell DR Restore Managers (RM) verwendet wurde, kann überschrieben werden, wenn er nach einer erfolgreichen Installation des Betriebssystems nicht entfernt wurde.	Es wird empfohlen, dass Sie bei erfolgreicher Installation des Betriebssystems die folgenden bewährten Verfahren beachten, um das Überschreiben des USB-Speichersticks zu verhindern: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entfernen Sie den USB-Schlüssel.</li> <li>2. Starten Sie das System neu.</li> </ol>
14920	Kernel-Panic auf Grund von Soft-Lockup, nachdem der Strom zum Gehäuse abgeschaltet wurde.	Ein Softlock-Fehlerzustand kann eintreten, wenn eine aktive Datenaufnahme im Verlauf ist und die Stromversorgung durch beide Netzteile irgendeines aktiven externen Erweiterungsfachgehäuses abbricht. Weil ein Fehler mit inflight-Schreibdaten erkannt	Als Ausweichmaßnahme müssen Sie zur Behebung dieses Problems folgendes durchführen: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Folgen Sie den Anweisungen, die auf der BIOS-Konsole angezeigt werden, oder kontaktieren Sie den Dell Support, um Unterstützung zu erhalten.</li> <li>2. Importieren Sie die Fremdkonfiguration.</li> <li>3. Akzeptieren Sie die Konfiguration.</li> <li>4. Führen Sie das Konfigurationsdienstprogramm nicht</li> </ol>

ID	Problem	Beschreibung	Problemlösung/Lösung
		<p>wurde, führt das DR Series-System eine „Kernel-Panic“ und einen Neustart durch.</p> <p>Wenn während des Neustarts das externe Erweiterungsfachgehäuse bereits eingeschaltet war und sich aktive inflight-Daten im PERC-Controller-Cache befanden, bleibt das DR Series-System im BIOS-Fenster.</p>	<p>aus (da dies die Konfiguration löschen wird).</p> <p>5. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Anweisungen befolgen, ansonsten verlieren Sie Ihre Daten.</p>



# Wie Sie Hilfe bekommen

## Weitere nützliche Informationen



**WARNUNG:** Lesen Sie für weitere Informationen die mit dem DR Series-System mitgelieferten Sicherheits- und Normierungsdaten. Garantieinformationen können innerhalb dieses Dokuments oder in einem separaten Dokument enthalten sein.

Alle aufgeführten Dokumente stehen auf [dell.com/support/manuals](http://dell.com/support/manuals) zur Verfügung.

Dokument	Beschreibung
<i>Dell DR Series System Getting Started Guides (Handbuch zum Einstieg)</i>	Stellt eine Übersicht zur Einrichtung des entsprechenden physischen DR Series-Systems und technische Daten bereit.
<i>Dell DR Series System Owner's Manuals (Benutzerhandbücher)</i>	Stellen Informationen zu den Funktionen des entsprechenden physischen DR Series-Systems, zur Fehlerbehebung auf DR Series-Systemen und zur Installation oder dem Austausch der DR Series-Systemkomponenten bereit.
<i>Dell DR2000v Deployment Guides (Bereitstellungshandbücher)</i>	Enthalten Informationen zur Bereitstellung des virtuellen DR Series-System, DR2000v auf den entsprechenden virtuellen Plattformen.
<i>Dell DR Series System Administrator Guide (Handbuch für Systemadministratoren für das Dell DR Series-System)</i>	Stellt Informationen zur Verwaltung von Sicherungs- und Replikationsvorgängen unter Verwendung der GUI des DR Series-Systems bereit.


***Dell DR Series  
System  
Interoperability  
Guide (Handbuch  
für die  
Interoperabilität  
für das Dell DR  
Series-System)***

Stellt Informationen zur unterstützten Hardware und Software für die DR Series-Systeme bereit.


***Referenzhandbuch für  
Befehlszeilen für  
das Dell DR  
Series-System***

Enthält Informationen zur Verwaltung der Datensicherungs- und Replikationsvorgänge des DR Series-Systems unter Verwendung der Befehlszeilenschnittstelle (CLI) des DR Series-Systems.

 **ANMERKUNG:** Wenn auf der Website [dell.com/support/manuals](http://dell.com/support/manuals) aktualisierte Dokumente vorliegen, lesen Sie diese immer zuerst, denn frühere Informationen anderer Dokumente werden damit gegebenenfalls ungültig.

 **ANMERKUNG:** Lesen Sie zuerst die Versionshinweise, weil diese die neuesten dokumentierten Informationen zu bekannten Problemen mit einer bestimmten Produktversion enthalten.

## Kontaktaufnahme mit Dell

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie nicht über eine aktive Internetverbindung verfügen, können Sie Kontaktinformationen auch auf Ihrer Auftragsbestätigung, dem Lieferschein, der Rechnung oder im Dell-Produktkatalog finden.

Dell stellt verschiedene onlinebasierte und telefonische Support- und Serviceoptionen bereit. Da die Verfügbarkeit dieser Optionen je nach Land und Produkt variiert, stehen einige Services in Ihrer Region möglicherweise nicht zur Verfügung. So erreichen Sie den Vertrieb, den Technischen Support und den Kundendienst von Dell:

Besuchen Sie die Website [dell.com/contactdell](http://dell.com/contactdell).

## Ausfindig machen der Service-Tag-Nummer

Ihr System wird durch einen eindeutigen Express-Servicecode und eine eindeutige Service-Tag-Nummer identifiziert. Der Express-Servicecode und die eindeutige Service-Tag-Nummer finden Sie auf der Vorderseite des physischen DR Series-Systems, indem Sie das Informations-Tag herausziehen. Diese können Sie auch auf der Support-Registerkarte in der GUI anzeigen. Mithilfe dieser Informationen kann Dell Support-Anrufe an das entsprechende Personal weiterleiten.

## Feedback zur Dokumentation

Wenn Sie uns Ihre Meinung zu diesem Dokument mitteilen möchten, schreiben Sie an [documentation\\_feedback@dell.com](mailto:documentation_feedback@dell.com). Alternativ können Sie auf den Link **Feedback** klicken, der sich auf allen Seiten der Dell-Dokumentation befindet, das Formular ausfüllen und auf **Submit** (Senden) klicken, um uns Ihre Rückmeldung zukommen zu lassen.